



Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt • Postfach 3765 • 39012 Magdeburg

An alle Dienststellen
im Geschäftsbereich
des Ministeriums für Bildung

Der Minister

An alle Schulen
des Landes Sachsen-Anhalt

**Leitlinien für ein partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz zur
Verhinderung von Diskriminierung, Gewalt, Mobbing und sexueller
Belästigung**

02 .09.2026

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Gewalt, Mobbing, sexuelle Belästigungen und Diskriminierung passieren leider auch am Arbeitsplatz. Gerade Schulen sind Sozialräume, wo sehr verschiedene Menschen unterschiedlichen Alters und mit verschiedensten Hintergründen und Einstellungen aufeinandertreffen. Neben der pädagogischen und schulpsychologischen Konfliktprävention und Konfliktbewältigung bedarf es deshalb einer auch auf das Dienst- und Arbeitsverhältnis ausgerichteten Selbstvergewisserung und Verdeutlichung, welche Instrumente und Verfahren zur Verfügung stehen, um ein respektvolles und partnerschaftliches Miteinander an unseren Schulen und in den Dienststellen zu fördern und Diskriminierung, Gewalt, Mobbing sowie sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz zu verhindern.

Aus diesem Grund haben der Allgemeine Hauptpersonalrat und der Lehrerhauptpersonalrat und das Ministerium für Bildung eine bereits zuvor bestehende Vereinbarung aufgegriffen, aktualisiert und erweitert. Dabei fand das Thema „Gewalt“ erstmalig ausdrücklich Eingang in die Dienstvereinbarung.

Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Telefon (0391) 567-01
Telefax (0391) 567-3695
www.sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de

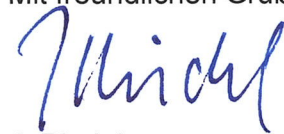
Im Ergebnis freue ich mich, Ihnen diese neue Dienstvereinbarung als „Leitlinien für ein partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz zur Verhinderung von Diskriminierung, Gewalt, Mobbing und sexueller Belästigung“ bekannt machen zu dürfen und hoffe, dass sie nicht nur als symbolische Geste, sondern durch Inhalt und Verfahren zu einer verlässlichen Kultur des Miteinanders und der gegenseitigen Unterstützung beiträgt. Die Neufassung der Leitlinien wurde unter Beteiligung der Allgemeinen Schwerbehindertenvertretung, der Hauptschwerbehindertenvertretung für das Landespersonal an öffentlichen Schulen und der Hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten entwickelt und wird von diesen - ausweislich ihrer Unterschriften - mitgetragen.

Die mit der Dienstvereinbarung statuierten Leitlinien gelten für alle Beschäftigten im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung. Betroffene werden ermutigt, sich nicht mit Diskriminierung, Gewalt, Mobbing und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz abzufinden, sondern Unterstützung zu suchen und sich an geeignete Stellen zu wenden. Auch Kolleginnen und Kollegen, die Zeugen solcher Vorfälle werden, sind aufgefordert, nicht wegzuschauen, sondern Hilfe anzubieten. Es ist sichergestellt, dass niemand Nachteile im beruflichen Werdegang erleidet, wenn er solche Probleme anspricht.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Leitlinien liegt insbesondere bei den Vorgesetzten. Sie sollen aktiv dazu beitragen, Konflikte sachlich zu klären und Fehlverhalten zu unterbinden. Dabei stehen ihnen verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung. Zudem ist vorgesehen, dass alle Beschäftigten, allen voran die Führungskräfte, an Fortbildungen zu diesen Themen teilnehmen können und sollen, um das Bewusstsein für einen respektvollen Umgang zu stärken. Die Dienstvereinbarung regelt außerdem, wie Beschwerden behandelt werden und welche Schritte bei Verdacht auf Fehlverhalten eingeleitet werden.

Ich bitte Sie, diese neue Dienstvereinbarung unter allen Kolleginnen und Kollegen bekannt zu machen und die darin enthaltenen Grundsätze aktiv zu unterstützen. Nur gemeinsam können wir ein Arbeitsumfeld schaffen, das den formulierten Zielen gerecht wird.

Mit freundlichen Grüßen



J. Riedel

Anlage: Leitlinien für ein partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz zur Verhinderung von Diskriminierung, Gewalt, Mobbing und sexueller Belästigung